

### Wespen-Alarm in München



(1) Bei Jan-Erik Ahlborn steht das Telefon seit Anfang Juli nicht mehr still. Am anderen Ende der Leitung: von Wespen geplagte Münchner. „Wir hatten in dieser Saison schon über 570 Anrufe“, sagt der Wespenberater. Die schwarz-gelben Insekten haben München fest im Griff: In der Stadt gibt es dieses Jahr so viele Wespen wie nie!

(2) Auch Erich Deger und seine Familie sind betroffen – Wespen haben ein Nest im Dach des Hauses gebaut. Bekämpfungsversuche blieben bislang erfolglos. Vielleicht hilft ein Hausmittel: „Wir haben jetzt in der Wohnung Zitronen mit Nelkenspitzen<sup>1)</sup> aufgestellt“, hofft Deger.

(3) „Bedingt durch das warme Frühjahr haben wir ein besseres Wespenjahr als in den letzten Jahren“, so Ahlborn. „Außerdem haben die Wespen Hunger, denn im ganzen Stadtgebiet gibt es kaum noch blühende Pflanzen. Das führt dazu, dass die Wespen vermehrt zu ungeliebten Gästen bei Grillfesten und in Gärten werden.“ Weil es in München kaum Beratungsstellen gibt, kommt Ahlborn jedes Mal ganze 70 Kilometer angefahren, um zu beraten und Nester umzusetzen.

(4) Der Tierschützer ist alarmiert: „Wir helfen, wo es geht. Aber es ist einfach zu viel. Wespen müssen sterben, weil es kaum Experten gibt, die helfen können.“ Viele Leute bekämpfen die Nester mit Chemie. Aus Ahlborns Sicht ein Skandal: „Die Tiere sind sehr wichtig für die Umwelt. Wir haben 80 Prozent Insektensterben! Je mehr Insekten sterben, desto mehr leiden auch Insektenfresser darunter.“

(5) Nester dürfen nur mit Erlaubnis der Naturschutzbehörde der Stadt entfernt werden. Der Kunde braucht also eine 39. Wespen stehen laut Paragraph 39 Bundesnaturschutzgesetz unter Schutz: man sollte sie nicht „ohne vernünftigen Grund“ töten.

*naar: Tageszeitung München, 15.08.2018*

noot 1 Nelkenspitzen: kruidnagels (specerij/smaakmaker voor in gerechten)